



Marianne und Karl Pirsch setzen mit dem Logistikcenter der Eine Welt Handel AG in Niklasdorf auf Klimaschutz SCHÖBERL

Vorreiter im Klimaschutz

Die Eine Welt Handel AG ist mit ihrem Logistikcenter in Niklasdorf für den Klimaschutzpreis 2009 nominiert. Stimmabgaben sind noch möglich.

ANDREAS SCHÖBERL

Gut im Rennen um eine Auszeichnung mit dem österreichischen Klimaschutzpreis 2009 liegt das neue Logistikcenter der Eine Welt Handel AG in Niklasdorf. Das ökologisch nachhaltig konzipierte gewerbliche Passivgebäude ist in der Kategorie Gewerbe und Handel nominiert und liegt beim Voting derzeit an zweiter Stelle, in knappem Abstand zum Spitzenreiter.

„Insgesamt gab es 426 Einreichungen aus ganz Österreich. Davon wurden in vier verschiedenen Kategorien 16 Einreichungen nominiert. Für uns ist das schon ein toller Erfolg, dass wir unter den Nominierten sind“, erklärt Karl Pirsch von der Eine Welt Handel AG. Nachdem man dem

Spitzenreiter dicht auf den Fersen sei, lebe die Chance, den Klimaschutzpreis 2009 nach Niklasdorf zu holen. „Die Prämierung erfolgt bei einer Gala am 10. November. Bis zum 6. November hat jeder die Möglichkeit, kostenlos auf der Homepage www.klimaschutzpreis.at online seine Stimme abzugeben“, führt Pirsch aus.

Viele Pluspunkte

Die Pluspunkte des Logistikcenters seien: „Es handelt sich um ein CO₂-neutrales Holzgebäude mit Gleisanbindung. Außerdem passen die Themen Fairer Handel und Bioprodukte zum Thema Klimaschutz“, so Pirsch. Momentan beteilige man sich intensiv an dem Austausch Korb gegen Plastik: „Ein weiterer Pluspunkt. Wir haben aktuell eine Lieferung von

25.000 Körben an den Lebensmittelhandel geliefert und ersparen 25.000 Plastikkübel.“

Das Gebäude in Niklasdorf stehe wegen seiner Konzeption im Zentrum von Exkursionen: „Seit der Eröffnung haben wir 600 Besucher gehabt.“ Weitere 600 haben sich bis Jahresende angesagt.

— ANZEIGE —



KOMMENTAR

ANDREAS SCHÖBERL

Jede Stimme

Die Vergabe des österreichischen Klimaschutzpreises 2009 geht in ihr Finale. Die Eine Welt Handel AG ist unter den 16 Nominierten und hat gute Chancen, den Preis in ihrer Kategorie „Gewerbe und Handel“ nach Niklasdorf zu holen (siehe nebenstehenden Bericht). Eine große Chance. In erster Linie natürlich für die Eine Welt Handel AG selbst, die sich eine Anerkennung für den ökologischen Vorzeigebau schwer verdient hat. Sollte der Klimaschutzpreis 2009 tatsächlich nach Niklasdorf gehen, würde das auch der gesamten Region gewaltigen Auftrieb geben.

Im Internet können noch Stimmen abgegeben werden, die das entscheidende Zünglein auf der Waage sein werden. Jetzt ist jede einzelne Stimme gefragt, die das ambitionierte Projekt der Eine Welt Handel AG und damit die Region stärkt.

Sie erreichen den Autor unter andreas.schoeberl@kleinezeitung.at

FÜR SIE DA

Regionalredaktion Leoben

Johanna Birnbaum, Alois Leitenbauer, Andreas Schöberl, Andrea Seebacher
Hauptplatz 7, 8700 Leoben
Tel. (0 38 42) 45 0 89-0, Fax-DW 75
leored@kleinezeitung.at

13007331

TOP veranlagt?

Einfach umblättern und informieren!

www.steiermaerkische.at

Steiermärkische
SPARKASSE
In jeder Beziehung zählen die Menschen.